

# Neue Biotope für Amphibien im Martiniforst

Landschaftspflegeverband Traunstein legte Laichgewässer an – Optimaler Lebensraum für Kamm-Molch im ehemaligen Seeoner Klosterwald

**Seeon-Seebruck.** Ein Paradies für Amphibien: Im Martiniforst, dem ehemaligen Seeoner Klosterwald, wurden von dem Landschaftspflegeverband Traunstein vier Amphibienbiotope mit einer Fläche von knapp 1500 Quadratmetern angelegt.

In Absprache mit dem Grundstückseigentümer und der Naturschutzbehörde am Landratsamt wurden drei ausgetrocknete Tümpel sowie die Wasserfläche eines weitgehend versumpften Gewässers nördlich von Windschnur vergrößert und wieder freigelegt. Tümpel wieder freizulegen und neue kleine stehende Gewässer anzulegen sind Teilentlandungen. Die Anlage neuer Stillgewässer im Bereich Seeon ist Teil des Biodiversitätsprojektes »Kamm-Molch-Drachen der Unterwasserwelt«, das von der Regierung von Oberbayern



*Mit Hilfe eines Baggers wurden die ausgetrockneten Flächen im Seeoner Martiniforst wieder freigelegt und bieten vielen Tieren einen neuen Lebensraum.*

für die Landkreise Traunstein und Altötting ins Leben gerufen wurde.

Der Kamm-Molch ist auf flache stehende Gewässer mit Unterwasservegetation angewiesen. Die Umgebung der Teiche sollte strukturreich sein mit Hecken, Gebüsch und Laubwald. Daher wird die Schaffung von Laichgewässern begleitet von Maßnahmen zur Verbesserung der benachbarten Bereiche.

Die neuen Biotope im Martiniforst bieten dem Kamm-Molch optimale Voraussetzungen: die Gewässer werden nicht durch Freizeitaktivitäten, Verkehrswege oder Nährstoffeinträge beeinträchtigt, der angrenzende Landlebensraum hat eine gute Qualität. Von den neuen Biotopen könnten neben dem Kamm-Molch auch weitere Amphibienarten wie der Laubfrosch profitieren